

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Table with columns for 'Rothsch.', 'Wein', 'Korn', 'Rothsch.', 'Wein', 'Korn' and various commodity prices.

Briefkasten des „General-Anzeiger“

Die Redaktion des General-Anzeiger... Briefkasten des „General-Anzeiger“... Briefe vom 12. u. 13. d. Mts.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis... Briefe vom 12. u. 13. d. Mts. (continued)

Handel und Verkehr

Handel und Verkehr... Bericht der Reichspreis-Notierungskommission am hiesigen... Bericht der Reichspreis-Notierungskommission am hiesigen...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis... Briefe vom 12. u. 13. d. Mts. (continued)

Halle-Vertrieder Eisenbahn

Table with columns for 'Halle-Vertrieder Eisenbahn' and various train routes and schedules.

Berliner Börse, 6. August 1912

Table with columns for 'Berliner Börse' and various market data including gold prices and exchange rates.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis

Table with columns for 'General-Anzeiger' and various market data including stock prices and exchange rates.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis

Table with columns for 'General-Anzeiger' and various market data including stock prices and exchange rates.

Die moderne Frau

Die moderne Frau... Die moderne Frau... Die moderne Frau... Die moderne Frau...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis... Briefe vom 12. u. 13. d. Mts. (continued)

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis... Briefe vom 12. u. 13. d. Mts. (continued)



Amtliche Bekanntmachungen.

Bekehrung.

Die Anmeldung von Wiederkäufern betreffend. Zur Unterbringung einer größeren Anzahl von Schilfern...

Bekanntmachung.

Die Vertheilung der bei den untergeordneten Behörden im Monat Mai 1912 verlegten und erneuerten Wähler...

Bekanntmachung.

Durch Allerhöchste Kabinettsorder vom 18. Juni 1912 ist eine Kolonialbesetzung für Teilnehmer an militärischen Unternehmungen...

Bekanntmachung.

Seitens Ausföhrung von Abrechnungsbüchern mit dem Zweck...

Warnung.

Trotz fortgesetzter öffentlicher Warnung in den Tageszetteln...

Bekehrung.

Zur Aufklärung der Straße über die in Halle-Gebiete...

Bekanntmachung.

Zur Aufklärung der Straße über die in Halle-Gebiete...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. Die vorliegende Nummer des „H.-A.“ enthält u. a. folgende Anzeigen...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Table with 2 columns: Name of advertisement and price. Includes 'Amtliche Anzeigen', 'Familien-Anzeigen', 'Grundstücke', etc.

705 Offertbriefe

Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ist...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Der Neubau der Luftkassette mit Nebengebäude und Nebenanlagen in Göttingen soll in einem Zuge des Bau...

Der diesjährige Weinanbau des ehemals Polzeischen Weinbarnes bei Bieddorf soll zum...

Von der Reise zurück. Augenarzt Dr. Berger, Gelbstrasse 1.

Zurückgekehrt Zahnarzt Günther, Fomr. 1632, Mühlweg 40.

Von der Reise zurück. Zahnarzt Hartmann, Poststr. 8, II.

Udo v. Voss. Die Eise u. Liesel. Von der Reise zurück. Dr. Hengst, Alter Markt 2.

Schlurck's Naturheilverfahren. Hochstr. 11/17, Geogr. 1888.

Pfänder-Auktion. Donnerstags den 8. u. Freitag den 9. August d. J. vormitt. 10 Uhr...

Sold- u. Silberarbeiten, Uhren, Waagen, Betten, Kleidungsstücke u. a. öffentlich meistbietend...

Zollstäbe. C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90, Magdamm.

Gesichtsauswaschung. Bildl. Mittelst. Flechten verschwinden meist sehr schnell...

Färberei Giesert reinigt immer farblos Herren-Damen-Anzüge u. Stoffe...

Damen eri. Rat. H. B. 335 bahnhofstr. Altenberg.

Rekaurant, Hotelmöbel, Welche Möbel für den Sommer...

Patente. Gebrauchsmuster, Erfindungen, Verwertung...

Buchführung, Einrichtung, Wirtschaftl. Statistiken...

Brandmalerei jeder Art, besonders passend als Wandmalerei...

Breiswert und gut Strumpfwaren und Tricotwaren...

Fensterleder, groß und meist außergewöhnlich billig. C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90, Magd.

! Eine seltene Gelegenheit! Ein grosser Posten Damen-Blusen! aus Linnen, Zephir, Satin und Musseline...

Patentnähmaschine EYCK, Leipzigerstr. 55. Fernspr. 3457.

„Mucki“, der beste Hygienemaler. C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90, Magdamm.

1-2 Damen. Tapeten, Linoleum, Walter Sommer, Leipzigerstr. 32.

Tigerfinken, Erbsenpflanzen, Erich Scherzer, Ballbergweg 114, Tel. 3804.

Nächste Woche Ziehung! Geld-Lotterie. M. 60000 bar.

Arabisches Wanzentinktur, dieses Insektizid sicher bewirkt...

Weiße Kleider, reinigt konturverlos Mauerbergers, Farberei - 8 eigene Bäder.

Familien-Nachrichten. Ernst Eger, Cöthen i. Anh., Neustadt Nr. 43.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or bleed-through.

Kleine Chronik.

Ein Fahrgast vom Bug überfahren.

Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Minuten wurde im Am. 19.24 der Stra...
Gestern nachmittag 2 Uhr 20 Minuten wurde im Am. 19.24 der Stra...

Vom Propeller zerfetzt.

Gestern Abend ereignete sich auf dem Flugplatz Johannisthal ein schwerer Unfall. Der Klempner Bennel hatte an einer Kumpelrumba im Schuppen zu arbeiten, während die Monteur vor diesem mit der Prüfung eines Motors beschäftigt waren. In einem unbewachten Augenblick drehte der Klempner den Propeller, so daß der Motor der Flugmaschine in Bewegung kam und anbrach. Dabei schlug der Bennel Propellerflügel dem Unglücklichen in den linken Arm vollständig ab und riß ihm die linke Seite von der Schulter bis zur Hüfte auf. Der andere Propellerflügel zerstückelte ihm den rechten Oberarm. Der Schmerzerlegte wurde sofort nach dem Kreisfrankenhaus Brüg geschafft, wo er bei der Operation infolge des starken Blutverlustes verstarb.

Berlin-Petersburg im Aeroplan.

Nach einer Flugzeit von 21 Tagen ist gestern gegen 7 Uhr früh Abramowitzki mit seinem Passagier, Regierungsbeamter Hoffstädter, nachbalden auf dem Militärflugplatz Ostlichna bei Petersburg gelandet. Bei seiner Landung wurde der Flieger von seinem ihm im Automobil vorausgehenden Vater, sowie zahlreichen Offizieren empfangen und begrüßte.

A Berlin!

Nach einer Drahtmeldung aus Paris unternimmt heute, falls die Witterung gestattet, der französische Flieger des Moulinois, der zweite Gewinner des Grand Prix, einen Flug Paris-Berlin. Die Fahrt soll über Hannover nach Berlin-Tempelhofes Ziel haben.

In den Bergen verunglückt.

Die Suche nach dem vermissten Alexander Karl von Kirchbach aus Dresden auf dem Luftfeld ist vergeblich gewesen. Eine Salüte der 40 Mann starken Expedition führte nach St. Ulrich zurück, während die übrigen Teile in den Bergen hielten, um in die Gegend der Seiter und den Schären abzusuchen. Hauptaufsehermeister Freiherr von Ströschbach, der sich in der Tiroi zur Sommerfrische weilte, ist bei seinem Wetter in St. Ulrich, dem früheren sächsischen Staatsobstbräuherrn und Vater des Vermissten, eingetroffen. Die Suche nach den beiden in den Gebirgen zu suchen ist in 14 Tagen vergeblich geblieben. Hauptaufsehermeister Freiherr von Ströschbach, der sich in der Tiroi zur Sommerfrische weilte, ist bei seinem Wetter in St. Ulrich, dem früheren sächsischen Staatsobstbräuherrn und Vater des Vermissten, eingetroffen. Die Suche nach den beiden in den Gebirgen zu suchen ist in 14 Tagen vergeblich geblieben.

Vom Kronprinz in Auto mitgenommen.

Während der Autofahrt des Kronprinzen durch Pöppchen ereignete sich ein kleiner Zwischenfall, über den der Königsberger Hartung'schen Zeitung aus Nikolais folgendes berichtet wird: Der Kaufmann Gustav Valia aus Nikolais war nach Arns gefahren, um sich das Divisionsbrennen und die Befestigung der gesamten Kavalleriebrigade anzusehen. Als er danach auf dem Wege nach dem Bahnhof war, um den 5 Uhr-Bus zu erreichen, überholte ihn das Auto des Kronprinzen, der halten ließ und ihn fragte, wo er hin wolle. Valia antwortete: „Nach Nikolais, letzterliche Bahnhof.“ „Da, wenn es Ihnen angenehm ist, dann können Sie mitkommen, ich fahre durch Nikolais“, gab der Kronprinz zur Antwort. Valia ließ sich das nicht zweimal sagen, er stieg ein und wurde dann von dem Kronprinzen um 6 Uhr in Nikolais abgesetzt.

Waffenverletzungen im Lokstiller Lager.

Unter den Mannschaften der zurzeit auf dem Truppenübungsplatz Lokstiller üben den Kavallerieregiment Nr. 15 und 16 sind die meisten Verletzungen an dem Vortars der aufgetreten. Es sind insgesamt 50 Mann erkrankt und in das Lazarett eingeliefert worden. Nach Angaben des Infanterieregiments Nr. 84 sind unter den gleichen Verhältnisseverletzungen ins Lazarett eingeliefert worden.

Die Sonderjahre bei Krupp.

Esien, 6. August. Zum heutigen Festabend der Hundertjahrfeier, der die Bergschöpfung mit der Familie Krupp im festlich schmückenden Saalbau vereinte, waren etwa 1800 Bergschöpfung und Gäste erschienen. Kurz nach 8 Uhr traf, durch einen Dolmetscher angeführt, der „Häsel“ ein: Herr Krupp v. Böhlen und Halbach mit Gemahlin, Frau Margarete Krupp, Freiherr v. Wilmonski mit Gemahlin und andere. Gleich nachdem das erste Musikstück erklingen war, ertob sich Herr Krupp v. Böhlen und Halbach zur Begrüßung des Gastes. Seine Ansprache klang aus in einem begeistert aufgenommenen Halleluja. Im weiteren Verlaufe des Festabends, der

auf harmonischste verlief, sprach Herr Finanzrat Haus, Mitglied des Direktoriums der Krupp-Werke, über die Krupp'schen Werke auf; Herr Wächter, Vertreter der Firma in Petersburg, ferner Direktor Sorge von den Krupp-Werken, der im Namen der Aufseher des Gelöbnis der Treue auch der unterhalb liegenden Werke verlebte und Finanzrat Müller, Mitglied des Aufsichtsrats, der alte Grimmerungen an Alfred Krupp wachrief. Sein Hoch galt der jüngsten Krupp'schen Generation, die die Zukunft der Familie und des Werkes verkörpore. Vorträge des höchsten Direktors und mehrere Reden beendeten die anregend verlaufene Feier.

Das geflohene Wärendenklieber.

Der „sächsische Brief“ ist irrtümlich. Als die erste Lokomotive ihren schmerzhaften Einzug in sächsische Bahnen hielt, das befürchtete Spaghett, das Dampftrug könne über Nacht der „Gewinnmacht“ der Bevölkerung anheimfallen. Von den Früchten des Fortschritts, deren Dichtmaß im sächsischen Wärendenklieber eine allgütige Erscheinung ist, bis zu den Blumen, die dem Schmutz eines neu einwandernden Denkmals dienen sollen, alles verheimlicht gar leicht in weiten Tälchen. Den Fortschritt hatten jetzt sächsische Diebe in der Nähe von Prag aufgefressen. Da führt eine Bräute über den Posthof, deren Seiten mit ihnen Geliebten gestreut waren. Die ersten Spaziergänger, die am Sonntag morgen die Straße benutzen wollten, mußten zu ihrem Entsetzen feststellen, daß das 5 Meter lange Gelände auf beiden Seiten funktvoll abgenommen und geflohen war. Der Stadt Prag erlaubte sich einen Polizeikommando nach dem Ort der letzten Tat, um nun mit allen Mitteln krimineller Kunst auf die originellen Diebe gefaßt zu werden.

Das deutsche Schulküßel „Brins Gisel Friedrich“.

Das Schulküßel des deutschen Schulküßelers „Brins Gisel Friedrich“ ist am 6. 8. 20. nachfolgenden in Göttingen angekommen und wird am 12. August nach Bremerhaven zurückgeführt. Ein sächsischer Landstabsarzt hat sich gestern in Paris ein Bild erworben. Ein Materiallager der Berliner Strohhöfen steht mit einem Privatwagen, in dem sich drei Frauen befanden, zusammen. Der Zusammenstoß war so heftig, daß die drei Frauen aus dem Wagen fielen. Sie waren sofort tot. Der Führer des Strohhöfenwagens wurde bis zur Klärung der Schuldfrage verhaftet.

Am Kreuz einer englischen Batterie.

In der Nähe von Dover, also mitten in der verkehrsreichsten Schiffsfahrstraße des Kanals ist, wie schon kurz gemeldet, der deutsche Dampfer „Kronprinz“ von einer der englischen Küstenbatterien beschossen worden. Über den Vorgang, der sich an einer verhängnisvollen Katalitrophe häufen konnte, wird noch gemeldet:

Der Hamburger Dampfer „Kronprinz“ besetzte in 24 Seemeilen Abstand Dover, wo die Nordmolenbatterie von Dover Schießübungen auf schwimmende Schiffe abhielt, die in einer Entfernung von etwa 4 Seemeilen von dem Dampfer geschleppt wurden. Plötzlich fielen in der Nähe des Schiffes drei Geschosse ins Wasser. Ein Geschoss fiel mit lautem Pfeifen mitten über das Schiff, und Offiziershaus und flog auf der anderen Seite des Schiffes ins Wasser. Die beiden anderen Geschosse fielen vor ins Meer, und zwar zwischen den Dampfer „Kronprinz“ und einen durchfahrenden englischen Dampfer aus Newport. Es waren keine Warnungs- oder Jagdsignale zu sehen. Ein Passagier des „Kronprinz“ schreibt einem Berliner Blatt dazu: „Ich besand mich an Bord als Passagier des „Kronprinz“. Genau auf dem Dover Pier hielt das von Ostende kommende dicht besetzte Kanalarboot „Mendoline“. Wir sahen deutlich, wie die Ängeln einige Hundert Meter vor dem Bug einschlugen. Unter unseren Passagieren herrschte große Aufregung, die sich noch steigerte, als die Geschosse aus über unseren Dampfer hinweggingen. In unserer unmittelbaren Nähe befanden sich sechs Dampfer. Wären die Geschosse einige Meter tiefer gegangen, hätte es eine Katalitrophe gegeben.“

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N. Große Brunnenstraße 3a. Aufgebote (6. August): Der Kaufmann Walter Richter und Emma Dahn, Richard Wagnerstr. 17 und Ködler 1. Geboren (6. August): Dem Vater Emil Sagen ein S. Rudolf, Kienrichstr. 34. — Dem Eisenhändler Arthur Hilprich eine T. Ilse, Neißerstr. 46. — Dem Arbeiter Gustav Erler eine T. Ida, Kandelhäuser 11. — Dem Telegraphen-Inspektor Max Raebiger ein S. Helmut, Kronprinzstr. 41. — Des Arbeiter Ferdinand Holland Ehefrau Emilie geb. Schaal 53 J., Döbnerstr. 5. — Des Arbeiter Ernst Emil Ehefrau Marie geb. Knechtel 35 J., Abvotantenweg 13. — Die Verläuferin Nola Krebs 20 J., Keipzigerstr. 64. Standesamt Halle-S. Zeinern 2. Aufgebote (6. August): Der Krennmacher Paul Mittler und Frieda Krantz, Zantenstr. 10 und Ehefrau. Geboren (6. August): Dem Arbeiter Otto Wolter ein S. Paul, Seeburg 15. — Dem Schneidermeister Oskar Lange eine

T. Hildegard, Al. Wülfelstr. 22. — Dem Privatsekretär Robert Reich in Wittenberg ein S. Kurt, Kienrichstr. — Dem verstor. Stellmachereigentümer Franz Wiebel in Döbner eine T. Elli, Kienrichstr. — Dem Arbeiter Ernst Grieb in Verden eine T. Ann, Kienrichstr. — Dem Arbeiter Hermann Schaefer ein S. Herbert, Kienrichstr. 1. — Dem Bergmann Alfred Kienrich in Wittenberg ein S. Kurt, Kienrichstr. 49. — Dem Bahnarbeiter Hugo Kienrich ein S. Alfred, Kienrichstr. 25. — Dem Handelsmann Karl Thieme eine T. Selene, Kienrichstr. 17. — Dem Krennmacher Wilhelm Wöber eine T. Erna, Kienrichstr. 13. Geboren (6. August): Des Schriftsetzer Hermann Gorges Ehefrau Maria geb. Linde 22 J., Kienrichstr. 9a. — Des Mobelhändler Friedrich Weiser T. Marie 2 Wochen, Gr. Brauhausstr. 22. — Des Kaufmann Emil Landau S. Kurt 13 J., Alie Bromstraße 6. — Des Kienrichmacher Albert Schwarz T. Erna 9 Mon., Kienrichstr. 23. Answärtige Aufgebote. Der Wäcker H. G. A. Tauschel und Anna Wette, Wittenberg und Aöthen. — Der Doktor der Medizin H. C. Strauß und H. A. W. von Diebmann, Altona und Wittenberg. — Der Richtersekretär Ernst Richter und Hedwig Jung, Göttingen. — Der Bergmann Karl Wülfel und Emma Weibler, Ludwig und Amt Göttingen. — Der Telegraphenarbeiter Karl Wöber und Hedwig Schneider, Wittenberg.

Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Bücher und Zeitschriften.

Zollamt'sche Short-Magazin, Monatsheft für allen Sport mit vielen Illustrationen, Novellen, Erzählungen usw. Herausgeber von A. Zollmann unter Mitwirkung bekannter Sportler. A. Zollmann, Wittenberg, Kienrichstr. 49. Preis 20 Pf. Reichstags-Beilage der Zeitschrift Illustrierten Zeitung 1912, 3. J. Berlin, Leipzig, Preis 20 Pf. Zeitschrift Gesundheitsratgeber für 1912. Verlag von Felix Meyer, Leipzig. Monatlich 1 Heft. Preis halbjährlich 6 M. Jahrbuch der Deutschen Maliverein. Nach zuverlässigen Quellen bearbeitet und herausgegeben von Heinrich Lemberg, Verlag Dr. W. G. G. Göttingen, Preis 1 M. Chronik Halle 1912. Verlag und Herstellung von Dr. Erhard, Kienrichstr. von Dr. Walter, Verlag Edmund Demme, Leipzig, Preis 80 Pf. Die Wägen und Dampfmaschinen. Ursache, Ursachen, Verhütung und Behandlung von Dr. med. Walter, Verlag Edmund Demme, Leipzig, Preis 80 Pf.



Ein Kleinod des Genusses: Salem Gold Cigaretten. Etwas für Sie! Orient-Tab.-u. Cigaretten-Fabrik. Inh. Hugo Zelle, Hoffmeister „Venidze“, Dresden. S.M.d.Königs u. Sachsen.

Large advertisement for 'Damen-Blusen und Kostüm-Röcke - Röcke' by Leopold Nussbaum. Features 'Extra-Angebot' and 'Ueberraschende Preiswürdigkeit'. Includes details about 'Damen-Blusen- u. Kostüm-Rock-Tage' and 'Kostüm-Röcke' with prices like 1.95 and 3.85. Logo of Leopold Nussbaum is prominent.

Die Messe von Nishnib-Nomgorod.

Am 7. August wird die große Marias-Messe in Nishnib-Nomgorod mit dem üblichen Zeremoniell eröffnet.

Die Messe von Nishnib-Nomgorod ist die wichtigste Messe in der Provinz und wird von Tausenden von Kaufleuten besucht.

Man hat die Marias-Messe schon längst den Untergang prophezeit, denn sie trägt ihr Schicksal in den Namen des heiligen Marias, der die Welt zu retten sollte.

Die Messe von Nishnib-Nomgorod ist eine der größten Messen in der Provinz und wird von Tausenden von Kaufleuten besucht.

Man hat die Messe von Nishnib-Nomgorod schon längst den Untergang prophezeit, denn sie trägt ihr Schicksal in den Namen des heiligen Marias, der die Welt zu retten sollte.

Dinge. Sie haben ihre Leute mit, — phantastische Gestalten in den sonderbarsten Bekleidungen und von sonderbaren Sitten.

Über es kommt der Tag des Gerichts: die Verurteilung und die Bestrafung der Missethäter. Die Aburteilung der Verurteilten ist der sicherste Maßstab für den jeweiligen wirtschaftlichen Stand Nishnibs.

Sportnachrichten.

Hirschdorf.

* Trabrennen Ostmark. Der Werkschlossers zu Trabrennen, der mit interessantem Reiz und Spaßrennen aufwartet, ist jetzt zu Ende geführt worden.

Lutzhilfstr.

* Die Krupp-Werke, die auf dem Hauptplatze Gefährlichen am Sonntag ihren Anfang nahm, bradete am zweiten Tage einen Niederlandung nach Wittenberg und zurück über circa 1000 Km.



unverfälscht bei der Herstellung von erfrischenden, nahrhaften Sommergetränken, Rezeptur in Köln.

Galleische Sehenswürdigkeiten.

Nationalpark, Marktplas 1. Vater Lamm mit Roland, Marktplas 1. P. B. Hausmannstierne am Marktplas mit Ausblick auf die Stadt.

Universitätsklinik, Magdeburgerstr. 30. Universitätsklinik, Magdeburgerstr. 30. Universitätsklinik, Magdeburgerstr. 30.

Universitätsklinik, Magdeburgerstr. 30. Universitätsklinik, Magdeburgerstr. 30. Universitätsklinik, Magdeburgerstr. 30.

Universitätsklinik, Magdeburgerstr. 30. Universitätsklinik, Magdeburgerstr. 30. Universitätsklinik, Magdeburgerstr. 30.

10 St. und die sie begleitenden Erziehunglerinnen 20 St.

Wissenschaftliches Museum, Domplatz 5. Wissenschaftlich geöffnet Mittwochs 11-12 Uhr, Sonntags nach Mittwochs 11-12 Uhr, sonst nach Mittwochs 11-12 Uhr.

Wissenschaftliches Museum, Domplatz 5. Wissenschaftlich geöffnet Mittwochs 11-12 Uhr, Sonntags nach Mittwochs 11-12 Uhr, sonst nach Mittwochs 11-12 Uhr.

Wissenschaftliches Museum, Domplatz 5. Wissenschaftlich geöffnet Mittwochs 11-12 Uhr, Sonntags nach Mittwochs 11-12 Uhr, sonst nach Mittwochs 11-12 Uhr.

Wissenschaftliches Museum, Domplatz 5. Wissenschaftlich geöffnet Mittwochs 11-12 Uhr, Sonntags nach Mittwochs 11-12 Uhr, sonst nach Mittwochs 11-12 Uhr.

Wissenschaftliches Museum, Domplatz 5. Wissenschaftlich geöffnet Mittwochs 11-12 Uhr, Sonntags nach Mittwochs 11-12 Uhr, sonst nach Mittwochs 11-12 Uhr.

Wissenschaftliches Museum, Domplatz 5. Wissenschaftlich geöffnet Mittwochs 11-12 Uhr, Sonntags nach Mittwochs 11-12 Uhr, sonst nach Mittwochs 11-12 Uhr.

Reste in Waschstoffen, Wollmusseline, Kleider- u. Blusenstoffen, Hemdentuch, Piquebarchent, Bettzeug etc. extra billigen Preisen.

Bioson für Kinder!

M. Schneider. Bioson für Kinder! M. Schneider. Bioson für Kinder!

Advertisement for Hermann Tietz, Gera-R. featuring various job openings like Verkäuferinnen, Kassiererinnen, and Hausarbeiterinnen.

Advertisement for Kaufhaus H. Eilkan, Leipzigstr. 57, featuring job openings like Geübte Garnierinnen and Tüchtige Kassiererinnen.

Advertisement for M. Schneider featuring job openings like Tüchtige Bertäufnerinnen and Stubenmädchen.

Die Tochter der Trödlerin.

Roman von Alfred Saffen. (Fortsetzung.)

Die Affäre war ihr in gewissem Sinne schwer geworden. Der Abschied von Henriette Seefeld, einer Mitbewohnerin aus einer vornehmen hildesheimischen Familie, trug daran wohl den Hauptteil. Henriette Seefeld hatte durch ihre idiosyncrasen Manieren auf Gabriele beinahe noch erzieherischer gewirkt als die Lehrerin in der Anstalt. Ein Hohn zu äußerlich vornehmer Lebensführung, der vielleicht unbedeutend in der Tochter der Trödlerin, geschweige denn Gabriele, hätte, war in dem jungen Mädchen durch das freundliche Entgegenkommen Henriettes gewirkt worden. Sie konnte in ihrer Haltung eine gewisse Unschärfe ausdrücken, ohne dadurch insofern idiosyncrasisch oder verlegend zu wirken.

Als sie jetzt während der vielen, vielen Stunden in ihrem Zug nordwärts ritt, mußte sie oft an jene Zeit denken, da sie als Kind noch in dem Hause ihrer Verstorbenen, des Fabrikanten Keller, aus- und eingegangen war.

Die reich ausgestatteten Räume der prunkvollen Villa, die durch einen großen, parkartigen Garten von dem Hofbesitzblöcken getrennt wurde, traten in ihrer Erinnerung hervor, sie sah ihren Onkel wieder, den Mann, der strengen Formen mit dem hochmütigen Geschäftsbetrieb und daneben erdigen eine Gestalt, an der ihre Gedanken und Empfindungen noch mehr mit heimlicher Bewunderung gehangen. Ihr Vater Alexander hatte damals eben das Gymnasium verlassen und sollte eine Zeitung das angehende Leben eines reichen jungen Mannes führen, ehe er in die Fabrik eintrat. Er hatte eine große Vorliebe für den Reitsport, und sie hatte oft genug die elegante Haltung des schönen, jungen Menschen hoch zu Pferde bewundert.

Gabriele erinnerte sich noch ganz zu der Zeit, jenen Gesichts gegen ihre Mutter, als sie zum ersten Mal nach Vaters Tod, der in der hiesigen Fabrik verstorben war, seinen Paul Zerlotti geheiratet hatte, den die Welt einen Abenteurer nannte und mit noch schlimmeren Namen belegte.

Ihr süßliches Kindergeheim hatte sich auch nur langsam wieder her mit hülfem, lieblichem Ernst um sie merkwürdig Mutter zugewandt, und ehe es dem Stiefvater gelungen war, auch nur einigermaßen ihr Zutrauen zu erringen, war nahezu ein Jahr vergangen. Dann aber war aus ihrer Abneigung gegen den „fremden, franten Mann“ ein Gefühl geworden, das sich mehr und mehr in das Verlangen umwandelte. Er hatte sie wunderbar von Menschen und Dingen aus der weiten, großen Welt zu erlösen gewirkt, und dem herzlich gültigen Blick der tiefgeliebten Augen in dem blauen Lebenslicht war oft eine ganz unabweisbare Anziehungskraft zu eigen gewesen. Sie hatte bei dem frühen Tod des Stiefvaters mit der Mutter lange und viel um ihn gewirrt.

Trotz allem hatte in ihrem Herzen nie ganz die Wunde verheilt, welche, daß ihr das Haus der Verstorbenen verschlossen blieb. Sie hatte das nie eine Art Verbannung aus ihrem Kinderparadies empfunden.

Hab sie mußte jetzt bei der Heimfahrt angedacht denken, ob wohl in den beiden Jahren ihrer Abwesenheit eine Verhärtung zwischen Mutter und dem Verstorbenen fortgeschritten habe? Mutter hatte zwar in ihren Briefen niemals eine Andeutung darüber gemacht, aber möglich war es ja immerhin.

Und schon war es gewesen, sehr schön! Sie hätte dann ihrer Freundin Henriette Seefeld von dem vornehmen Lebensgenuß in der hiesigen Villa berichten können und vor allem von ihrem Vater Alexander, der nicht in die hiesige Fabrik eingetreten war, sondern, seinen liebsten Mädchen gemäß, in die Verwaltung eines großen Betriebs in der benachbarten Hauptstadt, Gabriele hielt diesen Beruf für viel ritterlicher als den eines Fabrikanten. Mutter in diesen Gedanken, die ihr eine lebhaft bewegte und glänzende Zukunft vorgezeichnete, wurde das junge Mädchen aber zusammen, und ein jähes Gefühl von Scham überfiel sie. Sie konnte sie, die an das Strahlen der Mutter gewöhnt worden war, ein dergleichen nebensächliche Dinge denken! Der Mutter und ihrem lebhaften Auftreten mußte doch ihr anspruchsvolles Denken und Empfinden gehören.

Die Tränen schlossen ihr die Augen. Sie zog den Schleier über das feingebogene Gesicht und wandte sich dem Fenster zu. Fortan

solten ihre Gedanken nicht wieder abdriften, bis sie am Strahlen der Mutter lag, ihre Hand halten und sie küssen durfte! — Aus dem Krankenlager war insofern ein Leidenlager geworden, auf dem die Heilungsgänge in hartem Frieden ruhte.

Am Laufe des Nachmittags hatte sich Frau Flora Keller ebenfalls eingestellt, um nach dem Befinden der Schwester zu fragen — sie trat die Arme nicht mehr an Leben.

In ihrem großen und aufdringlichen Schmerz war es der Frau des Fabrikanten ein wirrlicher Trost, daß sie sich mit Sabine verlobt hatte, ehe es zu spät gewesen. Sie ließ von dem Trauerfall sofort ihrem Mann Nachricht geben, der merkwürdigerweise auch umgehend in der Wohnung der ehemaligen von ihm Verstorbenen erschien.

Er war ein sehr hässlicher Herr mit leicht angegrautem Haar. Sein Gesicht mit den regelmäßig hinsten hätte einen angenehmen Eindruck machen können, wenn nicht ein kräftiger Zahn der Nase darüber gelegen hätte. Auch aus der Art, wie er seine hochgewachsene Gestalt trug, sprach eine gemollte faule Zurückhaltung.

Diese abweisende Haltung hinderte ihn aber nicht, unter den halogenischen Lidern hervor die Ausfaltung der Röhre einer vorzüglich malkenden Verachtung zu unterziehen. Sobald sein Auge auf einen der zahlreich angelegten Kaufgegenstände fiel, glitz es wie ein Säckchen der Verachtung um seine Lippen. Sie wurde schließlich geriet er sogar in den Laden, in dem die halboffene Tür vom Abstrich her ein gedämpftes Licht fiel, das all die verschiedensten geheimnisvoll beleuchtete.

In den Augen des Fabrikanten leuchtete es bei diesem Anblick höchst artig auf. War es Gahbig oder etwas anders, was sich in diesem Aufleuchten ausdrückte? Er wandte sich gleich darauf in seiner gewohnten sicheren Haltung in das Wohnzimmer zurück und begrüßte den eingetretenen Doktor Spohler.

„Guter Doktor,“ sagte er gemessen, „wie das Telegramm der Frau Penkionsvorsteherin meldet, trifft unsere arme liebe Gabriele morgen früh mit dem Fernzug ein. Es ist wohl das höchste, was mir, meine Frau und ich, als die einzigen Verwandten, je am

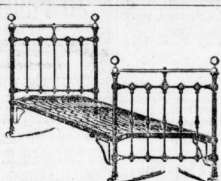
Der Spaziergang

wird erst richtiger Genuss durch Continental Gummi-Absätze. Angenehm weicher, elastischer Gang. Erhöhten vermindert. Dauerhafter als Leder. Verlangen Sie daher stets Continental.



Continental Gummi-Absätze Enorm haltbar

Schweizer Gummiwaren-Industrie G.m.b.H., Schwellen I.W.



Hervorragend billige Preise. — Bestes Fabrikat. **Burghardt & Becher** Leipzig, Poststraße 10.

Sehr billiges Angebot!

2500 Arbeiterhosen

welche ich rechtzeitig vor Eröffnung der Rohmaterialien noch abblühe, verkaufe zu folgenden billigen Preisen:

Serie I. Männer-Neuleder-Hose in vierseitiger Schnitt. In allen Größen. An Lager. a Paar nur 1.55 Wart	Serie II. Männer-Neuleder-Hose in glatten und getrieblen. In allen Größen. An Lager. a Paar nur 1.90 Wart	Serie III. Männer-Neuleder-Hose in breit getrieblen. In allen Größen. An Lager. a Paar nur 2.35 Wart
--	---	--

Ein großer Männer-Waldhosen in schwarz u. weiß, u. in allen Größen. **a Paar nur 1.45** Wart.

Trotz den billigen Preisen noch **5% Rabatt.** **Ernst Renner** nur Nr. 14 Marktplatz Nr. 14.

Malerarbeiten gibt es nicht billiger und so gemacht als meine Reparaturen. In Halle 38, an der Ecke. Dienst. 2. u. 6. 5314 a. d. Exp. d. Bl.

Wetterharte **Gartenfussbänke** (o) lange Sorten noch reich. In Halle 38, an der Ecke. Dienst. 2. u. 6. 5314 a. d. Exp. d. Bl.

Räumungs-Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Verlegung meiner Verkaufsstelle nach Leipzigerstraße 17.

Blusen- und Gauschürzen, Kinderschürzen.

Halle'sche Wäsche-Fabrik, Verkaufsstelle: Geißstraße 42. 500241



Fett ist Gift! Eine neue Kur!

Fett muss der Mensch haben, um in Tagen der Not davon zehren zu können! Aber die Natur hat nicht gewollt, dass die Menschen sich einen dicken Wanst anmähnen sollen. Sie warnt daher durch Besser, leiblich, feiner, schlaffen Körper, in die Verwahrlosung unbeachtet lässt, durch Krankheit und frühen Tod. Herzschlag ist meist eine Folge von Herzverfaltung. Viel Fett zersetzt das Blut und wirkt wie Gift. Dabei ist eine Rückbildung aus Fett zu leicht und bequem zu erreichen. Keine Medizin, keine Massage, keine Hungertage, keine Übungen oder Strapazen sind dazu nötig, überhaupt nichts Schädliches und doch schmilzt das Fett dabei wie Butter an der Sonne.

Fort mit dem Fett!

Die neue Kur beruht auf Anwendung des wirksamsten Bestandteils der Mineralquellen. Folgende 2 Briefe sind unseren täglichen Anerkennungen entnommen als Beispiel für die glänzende Wirkung der Reaktol-Kur.

Ich kann Ihnen mitteilen, dass ich trotz unveränderter Lebensweise (ich esse und trinke sehr stark) nach Gebrauch der ersten beiden Brunnen bereits 11 Pfund an Gewicht verloren habe und dass ich mich körperlich bedeutend wohler fühle als bisher. Der Stoffwechsel ist sehr gut, die Atmung hat nachgelassen und der Blutdruck nach dem Gehirn ist ganz verschwunden. Mir ist als ob ich nicht nur 11 Pfund leichter, sondern auch 11 Jahre jünger geworden. Ich werde die Kur noch weiter verfolgen, da sie mir so angenehm und vortrefflich wirkende Reaktol-Kur natürlich fortsetzen und ihr Präparat bestens empfehlen.

Hochachtungsvoll
Baumeister R.
Berlin O.

Was mein Befinden anbetrifft, muss ich Ihnen mitteilen, dass ich sehr, sehr zufrieden damit bin. Jeder, der zu stark ist werden möchte, sollte sich sofort kommen lassen, das soeben veröffentlicht worden ist, es heisst:

„Die Wahrheit über Entfettungskuren!“

Es bringt allen denen Trost, die sich bisher vergeblich bemüht haben, ihr Fett loszuwerden. Hier handelt es sich um keine Kurpfuscherei, sondern um eine auf vernünftige Lehren begründete und den wissenschaftlichen Forschungen entsprechende naturgemäße Methode.

Die Reaktolkur kann wahrlich als Lösung der Frage nach einer unschädlichen Entfettungskur bezeichnet werden. Fett ist eine Last und man muss diese abwerfen, um gesund und froh zu werden. Dies kann jetzt jeder tun und die Erklärungen dafür werden in dem oben genannten Büchlein gegeben.

Reaktol gratis.

Zusammen mit dem wertvollen Buch wird ein Quantum Reaktol gratis und franco an jeden versendet, der darum an uns schreibt. 54789

Allgemeine Brennengesellschaft m. b. H., Berlin S. 33, Abt. B. 13.

Heute gilt

im Gegensatz zu früher, der Genuss von Kakao und Schokolade nicht mehr als Leckerli oder Nüscherei. Wenige Jahre der Aufklärung durch Ärzte, Schulen, Volkswirtschaftslehre, sowie wissenschaftliche Untersuchungen, ferner Erfahrungen in Krankenhäusern und die Erfolge bei nervös veranlagten Schulkindern, jungen Mädchen, wie überhaupt Personen jeden Alters, änderten die Anschauungen. Kakao und Schokolade gelten heute nicht nur als Genussmittel, sondern als hervorragende Volksnahrungsmittel, da sie die zur Erhaltung des menschlichen Körpers notwendigen Bestandteile besitzen; sie bilden somit einen Faktor in der Volkshygiene.

Kakao bewahrt nur dann volles, frisches Aroma und stets gleichmässigen Geschmack, wenn er durch luftdichte Verpackung gegen fremde Gerüche geschützt ist. Man kaufe daher Kakao stets in Original-Packung.

Stollwerck Gold-Kakao

Zähne 80 M.

Naturgetreues Aussehen. Kaufaufplatte fohentlos. Garantie für gutes Bissen und Brauchbarkeit. Kostendübel ohne Entfernen der Wurzel. Reparaturen, Umarbeitung scheideter Gebisse billig. Wiederholte Zahnreinigung 1 Mark, möglichst schonend, schonende Behandlung. Paul Wiechert, Dentist, 18jährige Berufstätigkeit. **Zahnpraxis „Sanitas“ nur Steinweg 48, 1.** Sprechstunden: Früh 8-1 Uhr und 4-3-7 Uhr abends. Sonn- und Feiertags von 9-12 Uhr. 5 00236

Sie sitzt, sie denkt — sie schreibt —

die verwöhnte Hausfrau — an die **Grossmutter-** Firma Carl Herrmann & Co. in Leipzig: „Wo haben Sie Ihre Verkaufsstellen Ihrer Feinschmecker-Süßspeisen u. Ihres mir so warm empfohlenen nie versagenden Backpulvers?“

1912er la. Jung-Geßfügel!!! Beständig ausgepackt, schlagreif und vollständig bei unvorhergesehenem Sturz. 10 große fertige Gänse 30 Mk., 12 große Gänse, Enten 20 Mk., 20 große Bratgänse 30 Mk., 2 Wiener, Teufelgänse, via Handlieferung.

Taubenfutter Besten Qualität allerbilligste, koostm. A-STUKENDROCK-EMBECK. Günstes Fahrradhaus Deutschlands.

Bahnhof empfangen, von dem Trauerfall unterrichtet und dann gleich mit uns nehmen. Die verdorbenen Räume hier dürften kein Aufenthalt für die Beduenerwürter sein.

„Dieser Meinung bin ich auch“, nickte Doktor Hoffstiel, der sein Gegenüber aus funkelnden Brillengläsern sofort anschaute, ganz ernsthaft. „Aber ich halte es trotzdem für schön, daß Sie so lange sich ihrer Mutter noch über der Erde befindet, unter gleichem Dach mit ihr weil. Frau Köppen wird deshalb das arme junge Blut unter ihre Obhut nehmen, bis alles darüber ist.“

„Und dann?“

Nach dem Begräbnis muß Gabriele selbst entscheiden, wie sich ihr Leben für die nächste Zeit abspielen soll. Wenn es ihr Wunsch sein sollte, noch für einige Zeit nach der Schweiz zurückzukehren, so werde ich, als ihr Vormund, mich diesem Wunsche nicht widersetzen. Natürlich ist auch bei mir selbst ein Platz für Sie bereit, wenn ich auch nur eine alte brunnige Hausfrau in Halle wäre, die für ein junges Mädchen nicht gerade die rechte Gefährtin ist. Ferner ist aber auch Frau Köppen mit Freuden erwidrig, eine mütterlich schützende Hand über die Waise zu halten, und da die Verstorbenen die wackere, kluge Frau sehr geliebt hat —

„Ach muß mich wirklich wundern, Herr Doktor“, fiel der Fabrikant nicht ohne Schärfe ein, „daß Sie die entferntesten Möglichkeiten dem Zurückfliehenden voranstellen.“

„Dies Wunderliche wäre?“

„Doch ich Gabriele in den Schutze ihrer Verwandten begibt.“

„Sowie ich weiß“, berichtete der Arzt mit einem gewissen Nachdruck, „haben sich ihre Verwandten bei Göhrn nicht um Frau Sabine und ihr Kind gekümmert.“

„Dafür legen bestimmte Gründe vor“, gab der Fabrikant in leichter Verlegenheit zu. „Aber heute morgen hat meine Frau ihre Schwester aufgesucht.“

„Und hat sich mit ihr ausgesöhnt. Das weiß ich von Frau Köppen. Und ich bin glücklich darüber, daß der Heimgangenen die letzte Freude ist.“

„Meine Frau wird nun ganz gewiß nicht dulden, daß ihre liebe Nichte —“

„Ach sagte ja schon“, wehrte Doktor Hoffstiel in ruhiger Weise ab, „daß die Entscheidung bei Gabriele selbst liegen soll. Wünscht sie bei ihren Verwandten zu leben — gut, ich werde meine Einwilligung nicht verweigern.“

„Dann war die Angelegenheit vorläufig erledigt. Es blieb auch bei der Anordnung, daß Hoffstiel, doch einzig und allein Frau Köppen die Ankommen am Bahnhof empfangen sollte, um sie auf den Schwestern, früheren Verläß, der sie betroffen, vorzubereiten.“

5. Kapitel.

Der frühe Herbstmorgen dämmerte kaum, als der Zug eintraf. Vor der Frau Köppen war auch Fritz da, er wollte der Mutter die Sorge um Gabriels Gepäck abnehmen.

Das junge Mädchen hatte dem vom Fräulein angelegenen Bescherer sichtbar, mit dessen Dingen sich ihre Hände abmühten.

Der große Busche ergrünte die Erwartete sofort. Er omte es allerdings wohl mehr, daß sie es nicht wisse, die dort am Fenster stand, das von der Reuegigkeit wie mit einem schleierartigen Vorhang bedekt war. Die Haltung des Kopfes oder irgend eine Bewegung der Hand mochten ihn an die Jugendgepielin erinnern haben.

„Nebenfalls ging er direkt auf die fragliche Bogenabteilung zu und öffnete die Tür, bevor es dem Schaffner möglich gewesen.“

„Nun freilich hand es einen Augenblick in wirrlicher Betroffenheit. Was war aus der stierlichen, lächlichen Gabriele geworden! In der Tat, wie die Mutter vermutete, eine fertige junge Dame. Und schon war sie, so eigenartig schön! Es schloß ihm heiß zum Herzen und hoch fühlte er es zugleich wie einen seltsamen Druck darauf.“

Er verzog sich, die Hand auszustrecken, um der Ankommenen aus dem Wagen zu helfen. Da erfuhr die Mutter an seiner Seite. Und sie schien die vorteilhafte Veränderung, die mit dem jungen Mädchen vor sich gegangen war, ein wenig zu überraschen, obwohl sie halb und halb darauf vorbereitet gewesen. Sie ließ sich jedoch ihre Ueberraschung kaum anmerken. Sie ließ sich nicht mit ihrer ruhigen Herlichkeit freude sie beide Hände aus und rief: „Mein liebes, liebes Kind! Kommen Sie, kommen Sie!“

„Die Mutter — wie geht es ihr?“ fragte Gabriele hastig, als sie an dem Boden stand.

„Berkühnt sich mit Frau Köppen aus. Kommen Sie nur ruhig in den Wagen, liebes Kind. Der Morgen ist so frohig. Unterwegs berichte ich Ihnen dann.“

Das junge Mädchen ließ sich nach ihrem Handgepäck um. Dort aber hatte Fritz Köppen schon aus dem Wagen genommen, während er nun der Jugendgepielin zaghaft die ausgedehnte Rechte bot.

„Gabriele —“ meinte der Mutter in seiner tiefen Bewegung nichts hervorzubringen.

„Ah — Fritz“, sagte sie. Das war auch von ihrer Seite alles. Als nun flüchtiger Prüfung hatte sie nur seine bodenlosgehoffene Gestalt überfliegen — und auch den kleinen Schürzenrock hatte sie bemerkt, den der jetzt Achtundzwanzigjährige angezogen trug. Bald hätte sie bei dieser Umklebung ein wenig aufleuchten.

Dann ließ sie sich von Frau Köppen aus dem bereitgestellten geschlossenen Wagen fortziehen. Die beiden Frauen gingen ein, während Fritz den größeren Koffer Gabriels aus der Gepäckabgabe herbeibrachte und neben dem Koffer unterbrachte. Er selbst wüßte sich dann auch noch auf dem Bodensitz. Das junge Mädchen sollte mit der Mutter allein bleiben, damit sie sich freier schmecken und freieren Luftschloß sich erlauben konnte.

Der große Busche ließ mit bloßem Gesicht neben dem Koffer und Franzose die Hände ankommen. Unwillkürlich war alles in ihm ein banges Zittern und Zucken.

Der Wagen rollte in möhiger Schnelligkeit durch die Straßen dahin.

Da — jetzt — drang es nicht aus seinem Innern wie ein Schrei hervor, dem ein lautes, schlussfolgloses Weinen folgte.

Es war jo. Wenn Fritz Köppen auch den weichen Schrei nicht gehört hätte — das Wählen und Brennen in seinem Herzen würde es ihm gesagt haben, daß die arme Gabriele jetzt darum wüßte, welche Allerschmerz es ihr das Schicksal angetan.

Und wieder war das stumme Gelächern in ihm, ihr zu helfen und sie zu schützen. In das „Wie“ freilich dachte er nicht, der jungen, heißblütigen Trummer, der sich das Leben erst selbst noch zwingen und ausgestalten mußte. — (Fortsetzung folgt.)

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke

Verkauf — Saubig.

Grundstück mit Garten, Seebad, Sportplatz, 300 000 Mk., zu verkaufen, 200 000 Mk., zu verkaufen, 200 000 Mk., zu verkaufen, 200 000 Mk., zu verkaufen.

1. Gastwirtschaft

mit allem Zubehör, 120 000 Mk., zu verkaufen, 120 000 Mk., zu verkaufen, 120 000 Mk., zu verkaufen.

2. Gastwirtschaft

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

3. Kl. Villa

mit allem Zubehör, 80 000 Mk., zu verkaufen, 80 000 Mk., zu verkaufen, 80 000 Mk., zu verkaufen.

4. Für Großhändler

mit allem Zubehör, 60 000 Mk., zu verkaufen, 60 000 Mk., zu verkaufen, 60 000 Mk., zu verkaufen.

5. Kl. Wohnhaus

mit allem Zubehör, 40 000 Mk., zu verkaufen, 40 000 Mk., zu verkaufen, 40 000 Mk., zu verkaufen.

6. Kl. Gut

mit allem Zubehör, 20 000 Mk., zu verkaufen, 20 000 Mk., zu verkaufen, 20 000 Mk., zu verkaufen.

7. Kl. Gut

mit allem Zubehör, 15 000 Mk., zu verkaufen, 15 000 Mk., zu verkaufen, 15 000 Mk., zu verkaufen.

8. Zweifamilien-Wohnhaus

mit allem Zubehör, 10 000 Mk., zu verkaufen, 10 000 Mk., zu verkaufen, 10 000 Mk., zu verkaufen.

Sichere Existenz!

Ich benötige mein in bester Lage befindl. Grundstück in bester Lage, welches seit 10 Jahren verpachtet und innerlich sehr schön ist. Preis 100 000 Mk., zu verkaufen.

Kleines Sandhaus

im Park, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Hotel-Verkauf.

Ein in einer Reueations-Station gebildetes Hotel, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Hotel.

in mittlerer Lage, mit reichem Inventar, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Gewerkschafts-Lokal

im Saal, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Villa-Verkauf Wernigerode-Hasserode a. Harz

Meine neuverbaute Villa am 1.10. d. J. bestehend 100 m vom See gelegen, mit 9 Zimmern, 3 Bädern, 2 Kaminen, 2 Säulen, 2 Terrassen, überaus schön, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Ruheitz

für Rentner oder Pensionäre. Das Grundstück, ca. 100 qm groß, mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Landgasthof

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Geschäfte zc.

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Putz.

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Grosze Zukunft!

Wegen Ueberrückung d. Zentralvertrags, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Sabitations-Geld

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Sorgenfreie Existenz!

Wegen Ueberrückung eines Zentrals, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Materialwaaren-Geld

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Kl. Restaurant

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Situation-Geld

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Milchgeschäft

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

9-10000 M. u. 13-14000 M.

Suche ich mein Grundstück eine zweite Hypothek, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Kapitalien

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Wohnhaus

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Waschgefäße

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Fussbälle

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Fussball-Jerseys

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

20 Fahrräder

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Ein einbahn. u. ein leichter zweipann. Wagon

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

25 gebr. Fahrräder

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

2 flotte Russen

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Schreibmaschinen

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Luzerne-Heu

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Möbel

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Katalog 1912

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

umsonst.

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Eichmann & Co.

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Verkäufe

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

Verkäufe

mit allem Zubehör, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen, 100 000 Mk., zu verkaufen.

WAGNER

Fig.

Nacht.

Leb. Papageien m. Bauer 95 Pf. | Bewegliche Stoffsoldaten 95 Pf.

Täglich neue Anzeigen.

Fahrräder,
1 Dam. u. Herren,
zu erh. verk. für
30, 35, 45, 65, 70,
85, 95 M. in Gar. Hermann-Schindler,
Urmachermeister, K. Ulrichstr. 35,
kauft stets Fahrräder zu soliden Preisen.

10000 Stück
unfertierte 6 Bfg. Zigaretten,
10,5 cm lang, blattige Einlage,
moderne Packung.
21 Zif. 50 Bfg.
Probepfund 3,30 Mf.
Brosch. Inhalt, überall hin.
Verbreitung des Bekanntheit.
Gewarnt-Heimatschutz.

Hermann Eiey,
Zigaretten-Fabrik,
Halle a. S., Willemsstr. 1. am Bass. Platz.
Vertriebsbüro, 101. u. verkauft:
1. verfeinerte, blaue Einbindung,
1. Einbindung, 1. Größe u. 1. Größe
baumtuniger, Abbelegens 33.1.
Gut erhält. Landauert
zu verk. eb. mit Silberfolie.
Kunstschmied. Kautschuk.
Schiffbau. 25. 1. 1931

Wohnungs-Einrichtung
für 40 u. 500 Mf. verkauft.
St. Strubel, Königsstr. 28.

Waschgefäße
daneben u. billige, Oetol, Weinst. 19.
Wabau, Grammo, 1. g. 19. 19.
u. a. u. Weidengasse 28. 11. 1.
1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512. u. 1513. u. 1514. u. 1515. u. 1516. u. 1517. u. 1518. u. 1519. u. 1520. u. 1521. u. 1522. u. 1523. u. 1524. u. 1525. u. 1526. u. 1527. u. 1528. u. 1529. u. 1530. u. 1531. u. 1532. u. 1533. u. 1534. u. 1535. u. 1536. u. 1537. u. 1538. u. 1539. u. 1540. u. 1541. u. 1542. u. 1543. u. 1544. u. 1545. u. 1546. u. 1547. u. 1548. u. 1549. u. 1550. u. 1551. u. 1552. u. 1553. u. 1554

Walhalla-Theater.
Sensationeller Theater-Erfolg!
Menschenrechte!
Sensationsvollständ in 5 Akten von Max Reichardt.
Anfang 8.10 Uhr. Tageskass. von 10-1/2 und 4-6 Uhr.

Passage-Theater,
Leichtspielhaus, Leipzigstr. 88.
Größte und vornehmste Lichtbildhalle am Platze,
ca. 1000 Personen fassend.

Ab Mittwoch den 7. August 1912

Program-Wechsel.

Der diesmalige Wechsel gibt unserem geschätzten Publikum Gelegenheit zu einem besonderen Kunstgenuss, indem es der Vorführung:
Das Wirken und Streben des weltberühmten Meisters der Söne

Ludwig van Beethoven

darstellend, belohnen wird.
Durch eine dem Inhalt dieses Kunstwerkes angepasste Musik von Selten unserer Theaterkapelle wird diese Vorführung geradezu überwältigend auf die geschätzten Besucher und Kunstfreunde wirken.
h03234 Die Direktion.

Seel- Dampfschiffahrt
Karl Demmer & Sohn. 5 165
Einfache Fahrt Behlendorf.

Donnerstag den 8. d. Mts., vormittags 10 Uhr
Konzerfahrt nach Rothenburg.
Seben Nachmittags 3 Uhr nach Neu-Ragoczy.

Brunners Bellevue.
Donnerstag abend **Gross. Lieder-Abend**
ausgeführt vom Gesangsverein Tennhäuser. Eintritt frei.
NB. Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Etablissement Weinberg.
Inhaber: Emil Kunze.
Herrliche Parkanlagen mit Aussichtsturm.
Angenehmer Aufenthalt.
Ausgang „Rauchfuss Goldhell.“ z 9

Schlachthof-Restaurant
Hr. August Schneider, Fernsprecher 907.
Dem geehr. Publikum von Halle a. S. u. Umg. Freunden, Gönnern u. Nachbarn erlaube ich meinen herrlichen Garten mit elektr. Beleuchtung, sowie meine großen Kaffeehäuser bestens zu empfehlen.
Eingang Schlachthofstrasse. 410

Straßenrennen Teutschenthal
am 18. August 1912, mittags punkt 1/2 Uhr.
Strecke: Teutschenthal - Stöberden - Granau - Bernitzsch - Giedorf - Teutschenthal. Startmodus unregelmäßig.
Renntwagen erlösen ein Carl Nathan, Teutschenthal.
Radt. Verein, „Vorwärts“, u. Teutschenthal.

Tanz-Unterricht.
Geht. Anmeldungen zu meinem Serien-Schulunterricht im Gesellschaftstanz- und Walzerunterricht, am 10. u. 11. August, abends 8 1/2 Uhr, Sonntag nachmittags von 4-7 Uhr. Privat-Unterricht, des Saales u. des Tanzsaals und endlich, am jeder Zeit, Fräulein Schulze, Lehrerin d. Tanzsaal, Giebendorferstr. 3, L. Fernspr. 2427. h04183

Zum Kronprinzenpreis
in
Magdeburg
Sonntag den 18. August, nachm. 3 Uhr
ab Berlin, Hamburg, Hannover, Braunschweig, Leipzig, Halle
mit fast halben Fahrpreisen. h04249
Alles Nähere in den folgenden Anzeigen, Flugblättern u. Programmen.
Magdeburger Rennverein.

Große Gartenbau-Ausstellung Halle a. G.
Lunapark.
Baron Mucki
mit feinen Oberländern und feinem Hofstaat von 900 D. Peter h03286
B. Bernhardt, Fechtwirt.
Eröffnung am 23. August Hall. Neubaun.

Modernes Theater, Geistsstrasse 5.
Monopol-Film. Neu für Halle.
Die schöne Rita.
Sensationsdrama in 2 Akten. h03284

Hackepeter,
Gr. Steinstrasse 24
Täglich:
Im Reiche des Mikado.
Die reizenden Geishas.
Dir E. Hlat.
Café Roland.
Täglich
Großes Künstler-Konzert
des berühmten
Kaltenberg-Quartetts.
Leitung: h0708
Kapellmeister Kaltenberg.

Zoo.
Donnerstag d. 8. August
nachm. 4 Uhr
Elite-Konzert
vom
Stadttheater-Orchester.
Abends 7 1/2 Uhr
Richard Wagner-Abend.
:: Konzert ::
vom
Stadttheater-Orchester
(Kapellmeister Alfred Eismann)
unter Mitwirkung des
Sopranisten Rupert Gogi
(Selbstenor).
Eintrittspreis:
Erst. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Von abends 7 Uhr an pro
Person 35 Pf. inkl. Billetts.

Piano-Lüders
Täglich Spezialgerichte.
Mittagsessen
zu 75 Pf. u. 1 Mk. 20 Pf.
Achtzehn Stunden
am Platze.

Düben
Eisenmühl-Luftwerk
Park, Wald, Fließbad, Post, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.

Weimar
betet die
Vorzüge
des Grossstadts
ohne deren
Nachteile
Näheres schriftl.
Ansk. kostenlos
6 4. Verfahr-
u. Verschöner-
Verlag Weimar
Schillerstr. 4

Privat Speisehaus
Al. Braunsauer, F. a. d. Ulrichstr. 10.
Täglich großer Mittagstisch von
11-3 Uhr zu 50 Pf. im Abonnement.
Sowie bei ganzen Familien Gemütsküche. Auch nach dem Saale

Fahrradreparaturen
sauber und billig
Münster, Markttag 24.

8.10 Uhr: **Apollo-Theater,** Uhr:
e57 Direction: Gustav Pöller.
Das **Engesgebrüch von Halle** ist
das aktuellste Schauspiel der Saison 1912/13:
„Napoleon Bonaparte“
oder „Vor 100 Jahren“.
über **A. Hübener,** Königl. Preuss. Schauspielk. u. in der Zitelrolle.
Nur frühes Kommen od. Billetvorbestellung sichert gute Plätze!

Burg-Kino.
Miranda (melodramatisch).
Vorzugsplätze haben nur noch bis Mitte
dieser Woche zu beziehen.

Wittkind
überhauptes Solad in Annaberger, ge-
schützte Lage im Norden von Halle a. S.,
Klasse u. Gölzberg, Nachschlüssel u. Bergschneise. Wohnsitz im Kur-
bau u. in den Villen des Bades. Aerzliche Behandlung übernehm alle
medizinischen Professoren und Aerzte. Medizin. Leitung des Bades:
Gek.-Dr. Dr. Kuhn. Jedoch Badeplatz zu Badelken, sowie Säubrunnen mit
u. ohne Kohlensäure zu Trinken auch nach Ausserhalb. Tel. Halle S. Nr. 844

Peissnitz-Restaurant.
Denke Mittwoch
abend **Grosses Extra-Konzert**
(Schauspiel und Balletabend)
ausgeführt vom gelehrten **Richard-Orgelster.**
Donnerstag **Nachmittag- und Abend-Konzert.**
den 8. d. Mts.
Am Abendkonzert wird Herr **Oberinspizier Bergholz**
folgende Opern führen:
1. „Die Schöne in der Brautkammer“, Arie des Ramino aus
der Op. „Die Zauberkammer“ von Wagner.
2. „Johannas Erntedankfest“ aus der Oper „Johannas“
von Rich. Wagner.
3. „An der Wiege“ von Breitel.
Am großen Festtag: **Peissnitz-Kasino.** 6164

Photo-Amateur-Alben
in Bälten und Lössen, zum Einstecken und Einlegen der
Photographien in allen Formaten. h2842
Ballin & Rabe,
Poststrasse 14. Fernruf 2960.
Photo-Spezial-Geschäft.

Wegen vorgerückter Saison:
habe die Preise für
elegant. Herrenbekleidung nach Mass
bedeutend ermässigt
Anzüge von Mark 50.- u.
Bitte mein Schaufenster zu beachten.
Hermann Leirich, Schneidermeister,
Geogr. 1865. 19 Mittelstrasse 19 Fernruf 8501.

Tapeten
und Borten kauft man wirklich gut und billig nur im
Tapeten-Engroslager Volkmannstr. 2. 4008.
Sein Laden, daher bequem, angrenzende Wohnbl.
Beste Bezugsquelle für Hausbesitzer. 15% Rabatt.

Prima neuer
Sauerkohl Pfd. 5 Pfg.
F. H. Krause
:: Alter Markt 18. ::

Kämpf & Co.,
Bandagist der Königl. Chirurg. Klinik, befindet sich nur
obere Gr. Steinstrasse 58
im Hause des Herrn Prof. Dr. Braunschwelg.
Putz: Jede Art Putzwerkzeug, Bürsten, Pinsel, Schwämme, etc.
Fuss- u. Aachenschwämme
aus jedem Stoffe, auch
gr. ungeschl. Fl. M.
Adler-Appel, Geistsstr. 15.